



# NEIN ZU LUXUS- KAMPFJETS

*Am 27. September 2020*



# ABLAUF



- Um was geht es?
- Bedrohungslage?
- Alternativen
- Kosten
- Blankoscheck
- Untragbare Klima- und
- Gegenargumente



# UM WAS GEHT ES?



- Planungsbeschluss über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge (Kostenrahmen: 6 Milliarden Franken)
- Parlament und Bundesrat haben mehrheitlich zugestimmt, am 27. September stimmen wir ab





# ***NEW WAR IST ANDERS***



- Für Luxus-Kampffjets fehlen für die Schweiz im Herzen Europas die Szenarien
- Art und Weise des Krieges hat sich verändert: Drohnen und Lenkwaffen sind kostengünstiger und treffsicher
- Direkter Angriff unwahrscheinlich und selbst wenn nützen Kampffjets nichts → Flugplätze wären sowieso innerhalb von Minuten zerstört.
- Wenn überhaupt Kampffjets, dann allein als Mittel der Offensive. Wollen wir das?



# BEDROHUNGSLAGE?



- Die Bedrohungslage ist fragmentierter, vielfältiger, hybrider geworden.
- Kampfjets sind gegen fast alle sicherheitspolitischen Risiken machtlos.
- Die knappen Mittel besser dort investieren, wo die Risiken am grössten sind und am meisten zusätzliche Sicherheit erwartet werden kann.



# ALTERNATIVEN




- Leichte Kampffjets für den alltäglichen Luftraumschutz – und die F/A-18 Hornet als Reserve für (äusserst seltene) robuste Szenarien
- Leichte Kampffjets schonen die F/A-18. Deren Nutzungsdauer wird markant verlängert. Kanada und andere Staaten zeigen, dass das geht.
- Vorteile leichte Kampffjets: Wartung, Start aus dem Stand, Verweildauer in der Luft, Kosten



# KOSTEN



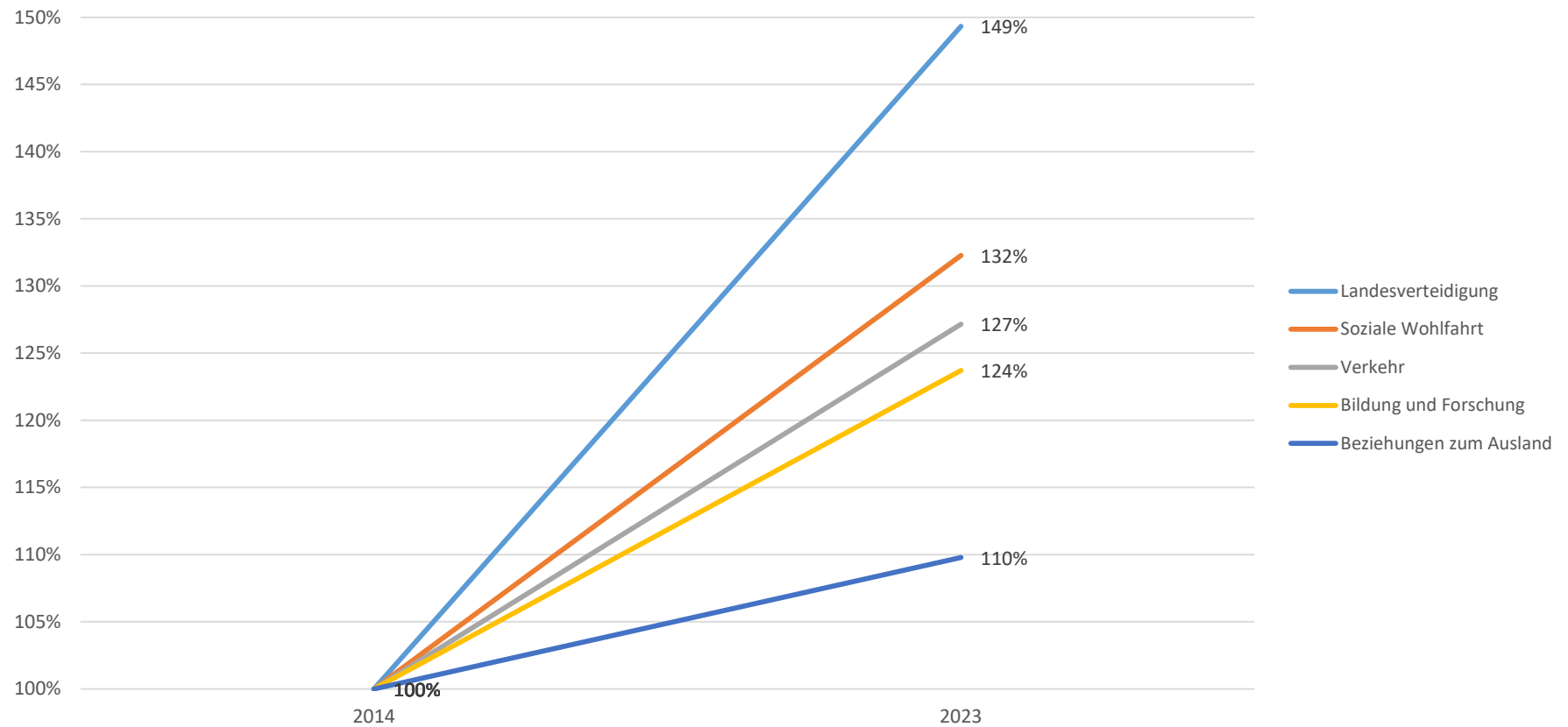
- 6 Milliarden aus dem ordentlichen Armeebudget. Aber:  
Exorbitantes Wachstum
  - 49% Wachstum zwischen 2014 und 2023
  - Rüstungsausgaben zwischen 2023 und 2032  
Steigerung um weitere 50% auf 15 Milliarden  
(statt 10 Milliarden gemäss aktuellem  
Parlamentsbeschluss)
- 



# KOSTEN



Landesverteidigung: Spitzenwachstum aller Bundesaufgaben, 2014 - 2023





# KOSTEN



- Das dicke Ende kommt erst noch: Lebenszykluskosten um 24 Milliarden
- Bundesrat rechnet mit 18 Milliarden → nur Betrieb, ohne Infrastruktur und Updates – ist klar zu tief
- Ausweg: Zwei-Typen-Luftwaffe („high/low-mix“) leichte Kampffjets sind
  - ⇒ in der Beschaffung 4 bis 6 Mal günstiger
  - ⇒ im Betrieb 10 bis 25 Mal günstiger als unnötige Luxus-Kampffjets



# BLANKOSCHECK



- Noch nie haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für derart viel Geld derart wenig konkrete Informationen erhalten.
- Die Typenwahl ist alles andere als unpolitisch





# KLIMASCHUTZ



- Die Lärmschutzverordnung wird nur dank übler Tricks eingehalten
- Der Treibstoffverbrauch neuer Kampffjets ist extrem hoch





# GEGENARGUMENTE



- „Ihr wollt ohnehin bloss die Armee abschaffen“
- „Trainingsflugzeuge sind für Luftpolizei ungeeignet“
- „Die Risse der F/A-18 weisen auf das Ende der Nutzungsdauer hin“
- „Soziales und Gesundheit gewinnen nichts, wenn wir jetzt auf neue Kampfjets verzichten“